

# Underdogs im Hoch

Die Fussball-EM ist in aller Munde. Fussballkenner mutieren zu Experten, Fussball-Uninteressierte habens schwer und können sich diesem Thema kaum entziehen. Besonders die kleinen Mannschaften, mit deren Erfolg niemand gerechnet hat, sind momentan in aller Munde. Wales steht im Halbfinale – wer hätte das gedacht? Ein so kleines Land, schlägt die Grossen und kommt unerwartet weit. Alle sind begeistert, die Underdogs sind hoch im Kurs.

Im Ansatz erinnert mich dieses Verhalten an uns Turner. Alle sprechen von den Leistungen der Aktivriegen an den Turnfesten, auf diese ist oftmals das Augenmerk gerichtet. Etwas unter gehen dabei oft die Leistungen der Kategorie FMS, Frauen/Männer 35+, Seniorinnen Senioren 55+. Dabei wären diese meiner Meinung nach das Wales des Turnsports. Im Vorfeld wird kaum darüber gesprochen, und auch während des Wettkampfes gehen sie etwas unter neben den Aktivriegen mit den attraktiven Geräte-Vorfürungen oder Gymnastik. Wobei zu erwähnen ist, dass am Seeländischen Turnfest in Schüpfen die MR/FR Rapperswil eine Gymnastik Kleinfeld geturnt hat und GH Renens Team Senior eine Vorführung Gymnastik Bühne gezeigt haben. Aber nichtsdestotrotz geht das in der grossen Masse etwas unter. Der grosse Teil der Wettkämpfe findet aber im Fitnessbereich statt. Fit&Fun, der dreiteilige Wettkampf für FMS, wird oftmals ausgewählt. Bei den Frauen/Männern werden oftmals im Vereinswettkampf noch Disziplinen aus den Aktiven gewählt, beispielsweise Kugelstossen oder aber der Fachttest Allround. Die Leistungen, welche von den Turnerinnen und Turnern erbracht werden, finde ich immer wieder von neuem bewundernswert. Besonders im konditionellen Bereich sind die Leistungen ausserordentlich. Denn diese Fitnesswettkämpfe dauern pro Wettkampfteil 2 Minuten, wenn Wettkampfteile aus dem Angebot der Aktiven ausgesucht werden, sogar bis zu 3 Minuten. Da diese Wettkämpfe für den Zuschauer wohl etwas weniger attraktiv anzuschauen sind als das Geräteturnen, ziehen sie etwas weniger Personen an als die Aktiven. Aber auch wenn die Turnerinnen und Turner der Kategorie FMS wohl immer unterschätzt und die Leistungen gegenüber den Aktiven oftmals in den Hintergrund gedrängt werden, müssen insbesondere die Leistungen der Einzelturnerinnen und Einzelturner noch hervorgehoben werden. Dies deshalb, weil hier klar wird, dass Turnen ein Sport für jedermann und vor allem für Personen jeglichen Alters ist. Denn in der Kategorie Männer 75+ (also Männer, die über 75 Jahre alt sind!), starteten am diesjährigen Turnfest 5 Turner. Bei der Kategorie 70+, also Männer zwischen 70 und 74 jährig, waren es elf Turner. Unter anderem mussten die Turner Kugelstossen oder aber den sogenannten 8-er Lauf absolvieren. Wenn man diese Herren mit den jüngsten Teilnehmern des Jugendturntages vergleicht, erreichten die Seeländischen Turntage eine Altersspanne, die von 6-jährig bis über 75-jährig reicht. Viel besser wird es wohl nie gelingen, den Begriff Breitensport, der vom Bundesamt für Sport als „Sport und Bewegung für die gesamte Bevölkerung“ definiert wird, an einem konkreten Beispiel aufzuzeigen.

Andrea Fink

[www.tb-seeland.ch](http://www.tb-seeland.ch)